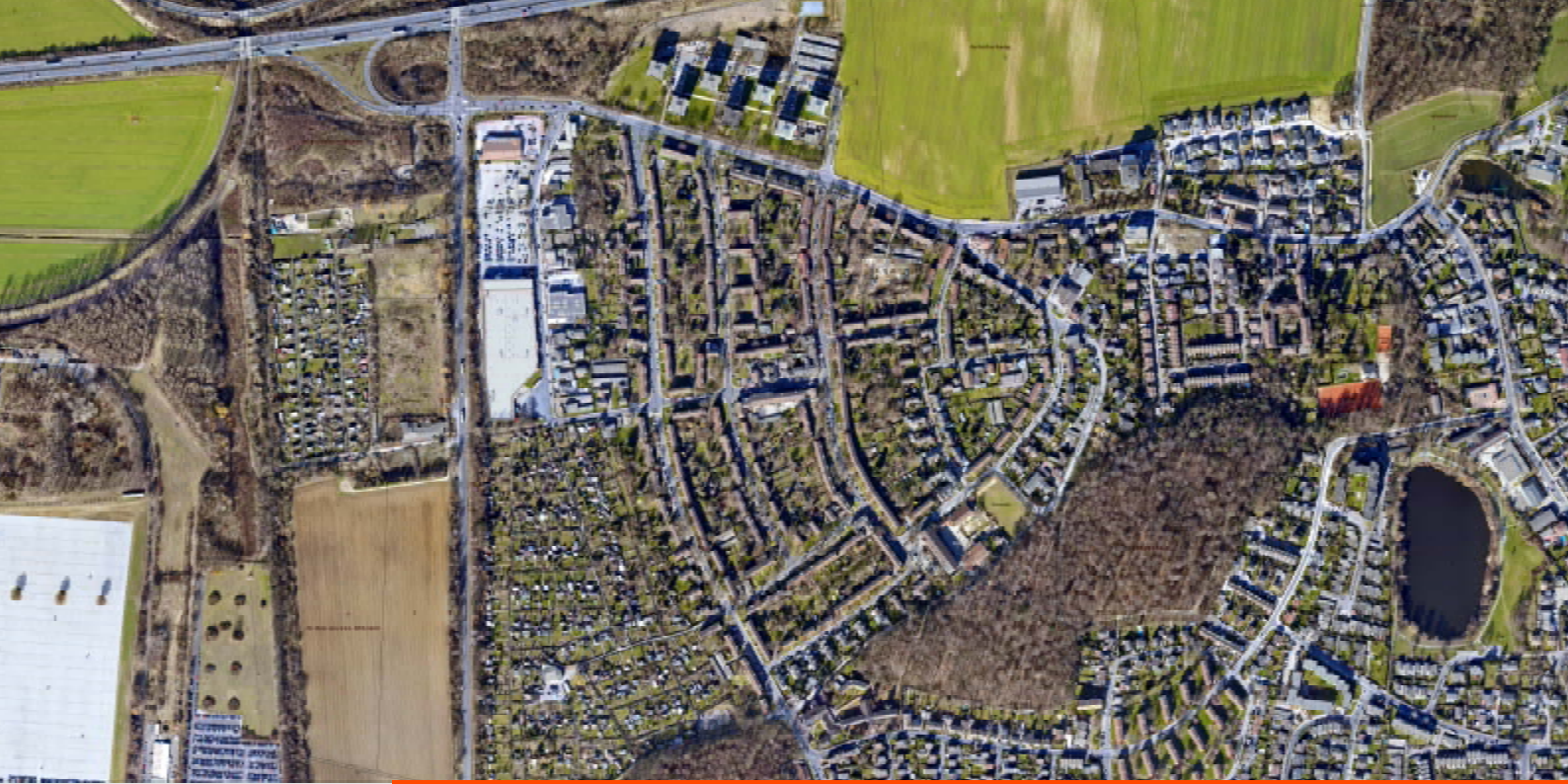




Sachstandsbericht 2025

Maßnahmen & Projekte im Rahmen der
Gesamtmaßnahme „Soziale Stadt Steterburg“
im Städtebauförderungsprogramm Sozialer Zusammenhalt

QM | Steterburg

Verfasst durch:

Quartiersmanagement Steterburg

plan zwei Stadtentwicklung | Stadtforschung | Kommunikation

in Kooperation mit der Diakonie im Braunschweiger Land gemeinnützige GmbH

**plan
zwei**



Diakonie
im Braunschweiger Land

im Auftrag der

Stadt Salzgitter

Referat für Stadtumbau und Soziale Stadt

Joachim-Campe-Str. 6-8, 38226 Salzgitter

www.salzgitter.de

Fotos: Quartiersmanagement Steterburg und Stadt Salzgitter,
sofern nicht anders angegeben.

Salzgitter, Mai 2026

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**
von Bund, Ländern und
Gemeinden



**Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Verkehr und Bauen**

**Salzgitter**
KINDER FÖRDERN UND FAMILIEN UNTERSTÜTZEN

1. INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	3
2. BAUPROJEKTE, PLANUNGEN UND KONZEPTE	8
3. SOZIALE, VERNETZENDE UND AKTIVIERENDE MASSNAHMEN	14
4. GREMIEN- UND NETZWERKARBEIT	22
5. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	26
6. AUSBLICK	28

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Rahmen des Stadterneuerungsprozesses im Sanierungsgebiet „Soziale Stadt Steterburg“ sind 2025 viele Projekte und Aktivitäten erfolgt. Dieser Sachstandsbericht fasst sie in einen kompakten Überblick zusammen. Der Bericht knüpft an die Sachstandsberichte der Jahre zuvor an. Alle Sachstandsberichte stehen auf der Website der Stadt Salzgitter zum Download zur Verfügung. Gedruckte Exemplare sind im Quartiersbüro erhältlich.

Die Stadt Salzgitter führt im Rahmen des Sanierungsprozesses bauliche Maßnahmen, Planungen und Konzepte durch, die hier für das Jahr 2025 dokumentiert sind. Der Bericht beschreibt außerdem die sozialen, vernetzenden und aktivierenden Maßnahmen und Aktivitäten, die das Quartiersmanagement in diesem Jahr vor Ort geleistet oder in verschiedenen Rollen und Funktionen unterstützt hat. Drittens erklärt der Sachstandsbericht die Aktivitäten und Strukturen in den dauerhaften Aufgabenfeldern der Öffentlichkeits- sowie Gremien- und Netzwerkarbeit.

Wir wünschen Ihnen eine interessante und anregende Lektüre.

Bei Rückfragen zu einzelnen Maßnahmen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Team des Quartiersmanagements Steterburg

2. EINLEITUNG

Das hat uns in Steterburg 2025 beschäftigt (Zusammenfassung)

Im Jahr 2025 konnte aktiv an die Maßnahmen der Vorjahre zur Verbesserung des sozialen Miteinanders und nachbarschaftlicher Aktivitäten angeknüpft werden. Das Quartiersmanagement konnte durch persönliche Kontakte mit der Quartiersbevölkerung und durch den Austausch in Netzwerken seine Arbeit konsolidieren. Hierzu zählen u.a. der regelmäßige Austausch im „Netzwerk Soziales Steterburg“ sowie die AG der Gartenfreunde. Mehrere große öffentliche Veranstaltungen und Beteiligungen trugen zu diesem Ziel bei.

Ein besonderer Höhepunkt in dem Jahr war die Fertigstellung und Eröffnung des Nachbarschaftsgartens. Am 05. April wurde bei schönem Frühlingswetter der Garten mit einem Fest eröffnet. Viele Vereine und Einrichtungen unterstützen die Feier mit eigenen Angeboten. Nach einer Stärkung mit Getränken und Snacks wurden dann gemeinsam die Hochbeete bepflanzt. Die Pat*innen der Beete pflanzten außer bunten Blumen auch viel Essbares wie Mangold, Zuckererbsen, Tomaten und Gurken.

Darüber hinaus wurden planerische Ausschreibungen vorbereitet und auf den Weg gebracht. Ein zentrales Projekt der Städtebauförderung, die Schaffung einer Gemeinbedarfseinrichtung für Steterburg wurde durch die weitere Evaluierung der Machbarkeitsstudie einen großen Schritt vorangebracht. Aber auch die Neugestaltung des „Spielplatz Unter den Eichen“, der Platzgestaltung Kreuzung Schulring / Unter den Eichen und die Umgestaltung der Straße und des Platzes vor der St. Bernward Gemeinde wurde planerisch weiter vorangebracht.

Über die Siedlung Steterburg

Die Siedlung Steterburg liegt im Nord-Osten der Stadt Salzgitter im Stadtteil Thiede an der Stadtgrenze zu Braunschweig. Große Teile der Siedlung Steterburg wurden im Jahre 1938 innerhalb von nur zehn Monaten gebaut. Die Entstehung der Siedlung ist eng mit der besonderen Geschichte der Stadt Salzgitter verknüpft, die ihren Ursprung im groß angelegten Erzabbau, der Verhüttung und Stahlproduktion der 1930er/40er hat.

Die Siedlung Steterburg zeichnet eine geordnete und qualitätvolle städtebauliche Grundstruktur aus. Besondere Merkmale sind die gestalterische Einheit und die gartenstadtähnliche städtebauliche Struktur. Großzügige grüne Straßenräume sowie das angrenzende Hagenholz bieten eine hohe Lagequalität zur Naherholung. Gleichzeitig ist ein überwiegender Anteil des Gebäudebestands in die Jahre gekommen und zeigt deutlichen Sanierungsbedarf. Auch hinsichtlich Größe und Zuschnitt entspricht das Wohnraumangebot in den Mehrfamilienhäusern überwiegend nicht mehr den heutigen Ansprüchen und Bedarfen, wodurch Steterburg zum Wohnort vieler sozial und ökonomisch benachteiligter Haushalte geworden ist.

Zum Jahresbeginn 2025 (Stichtag 31.12.2024) leben im Statistischen Bezirk Steterburg (deckt sich weitgehend mit dem Sanierungsgebiet) 2.791 Bewohner*innen. Hier ist im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs von 25 Personen zu verzeichnen, hauptsächlich in der Gruppe der 20-59-jährigen. In der Gruppe der Ü60-jährigen zeigt sich ein Rückgang. Im Vergleich zur Gesamtstadt leben in Steterburg überdurchschnittlich viele Menschen unter 20 Jahren. Auch der Anteil der Zuwander*innen in Steterburg ist gestiegen. Die statistischen Kennzahlen zeigen auch nach wie vor signifikante sozioökonomische Problemlagen in Steterburg: Die Anteile der Arbeitslosen, Mindestsicherungsempfänger*innen und alleinerziehenden Haushalte im SGB II liegen jeweils über dem städtischen Durchschnitt. Insbesondere Kinder sind mit 31% im gesamtstädtischen Bereich überdurchschnittlich häufig von Armut betroffen.

Die Sanierungsmaßnahme

Im Jahr 2015 wurde die Siedlung Steterburg in das Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ (ab 2020 „Sozialer Zusammenhalt“) aufgenommen. Gemäß dem formulierten Leitbild soll sich Steterburg zu einer Gartenstadt für alte und neue Bewohner*innen, vorzugsweise Familien, entwickeln. Handlungsgrundlage für die Stadterneuerungsmaßnahme ist das „Gebietsbezogene städtebauliche Entwicklungskonzept für den Bereich Salzgitter – Steterburg“ (2015). Im Jahr 2018 wurde dieses Konzept mit der „Anpassung des Integrierten Handlungskonzepts Soziale Stadt Steterburg 2019 – 2021“ (kurz: IHK) ergänzt und aktualisiert. Das Konzept ist auf regelmäßige Fortschreibung ausgelegt, um auf Entwicklungen und veränderte Rahmenbedingungen reagieren zu können. Im Jahr 2025 wurde die Fortschreibung des IHK für den Zeitraum 2025-2027 vorbereitet. Nach Abstimmung mit dem Ministerium wird dieses in 2026 dem Rat der Stadt zur Beschlussfassung vorgelegt. Alle Konzepte sind auf den Webseiten des Quartiersmanagements und der Stadt Salzgitter in digitaler Form öffentlich zugänglich.

Schäferberg

Sanierungsgebiet „Soziale Stadt Steterburg“

AWO Alten- und Pflegeheim

Schäferwiese

Sportanlage

Eisenhüttenstraße - L 618

Kleingärten Fortuna Steterburg

Hagenholz

Quartiersmanagement Steterburg

Das Quartiersmanagement arbeitet im Auftrag der Stadt Salzgitter, Referat Stadtumbau und Soziale Stadt, und ist die zentrale Anlaufstelle im Rahmen der Umsetzung des Stadterneuerungsprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ (vormals Soziale Stadt). Beim Quartiersmanagement laufen die Fäden der unterschiedlichen Projekte und Maßnahmen der Stadterneuerung zusammen. Die Kernaufgabe der Mitarbeiter*innen besteht in der Koordination, Moderation und Organisation des Stadterneuerungsprozesses. Es stellt die wichtigste Schnittstelle zwischen der Stadtverwaltung, den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Einrichtungen und Institutionen vor Ort sowie den jeweiligen Projektträgerinnen und Projektträgern dar.

Seit 01.07.2024 wird das Quartiersmanagement als Kooperation zwischen dem Planungsbüro plan zwei Stadtentwicklung I Stadtforschung I Kommunikation und der Diakonie im Braunschweiger Land gemeinnützige GmbH in einem baulich-sozialen Tandem durchgeführt. Das Team des Quartiersmanagement hat auch schon davor seit 2022 zusammen in Steterburg gearbeitet, sodass die Kontinuität in der Arbeit gewährleistet blieb.

Quartiersmanagementbüro: Anlaufstelle vor Ort

Das Büro des Quartiersmanagements an der Langen Hecke 4 ist das Vor-Ort-Büro in Steterburg: Es ist Arbeits- und Besprechungsraum, ebenso wie Anlaufstelle bei Fragen rund um die Stadterneuerung. Die Kontaktaufnahme kann persönlich, telefonisch oder per E-Mail erfolgen.

Das Büro des Quartiersmanagement war 2025 an fünf Tagen in der Woche vor Ort erreichbar.

Kontakt

Lange Hecke 4
38239 Salzgitter

☎ 05341 - 8879201

✉ kontakt@steterburg.net

🌐 www.steterburg.net

QM | Steterburg



Abb.: Das Quartiersbüro liegt gut erreichbar an der Langen Hecke. (Foto: QM Steterburg)

Das Team des Quartiersmanagements sind:



SABINE NAATS

Dipl. Pädagogin

Aufgabenschwerpunkte:

- sozial-integrative Projekte und Aufgaben
- Netzwerkarbeit
- Beteiligung der Bewohnerschaft mit dem Schwerpunkt „Soziales“
- Betreuung des Verfügungsfonds



MAXIMILIAN GRAFINGER

Stadtplaner (AKNDS/SRL)

Aufgabenschwerpunkte:

- städtebauliche Projekte
- Netzwerkarbeit
- Beteiligung der Bewohnerschaft
- Öffentlichkeitsarbeit

3. BAUPROJEKTE, PLANUNGEN UND KONZEPTE

Die sogenannten baulich-investiven Maßnahmen sind die Kernbausteine der Sanierungsmaßnahme. Planungen und Konzepte sind eng damit verbunden und zur Vorbereitung oft unerlässlich.

Im Jahr 2025 wurden folgende baulich-investiven und vorbereitenden Maßnahmen bearbeitet:

Akteursgarten Steterburg

Die Bauarbeiten für den Akteursgarten zwischen Klosterweg und Platz vor der Grundschule („Nachbarschaftsgarten Steterburg“) wurden zum Ende des Jahres 2024 fertiggestellt. Anfang 2025 folgte die Pflanzung zahlreicher essbarer Stauden und Gehölze und auch die Hochbeete wurden vom Gartenbaubetrieb befüllt und für die Nutzung vorbereitet. Im April 2025 wurde der Garten feierlich eröffnet. Der Akteursgarten wird seitdem regelmäßig von den Bildungseinrichtungen in Steterburg und einer kleinen Gruppe ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger genutzt und gepflegt. Mehr zu den Aktivitäten im Nachbarschaftsgarten finden Sie auf den Seiten 15 und 16.



Abb.: Der Spielplatz vor der Umgestaltung (Foto: QM Steterburg)

Sanierung Spielplatz unter den Eichen

Der Spielplatz „Unter den Eichen“ liegt süd-östlichen Siedlungsrand, angrenzend an das Hagenholz. Im Zuge der Sanierung wird der in die Jahre gekommene Spielplatz grundlegend umgestaltet und bekommt neue Spiel- und Bewegungsangebote für Kinder in verschiedenen Altersgruppen. Aufbauend auf den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung im August 2024 wurde bis Anfang des Jahres 2025 der Entwurf für die Umgestaltung durch das Kasseler Planungsbüro GTL Landschaftsarchitektur erstellt. Der Entwurf wurde im Januar der Quartiersöffentlichkeit vorgestellt. Nach weiterer verwaltungsinterner Abstimmung und der politischen Beschlussfassung konnte die Ausführung



Abb.: Der Spielplatz vor der Umgestaltung (Foto: QM Steterburg)



Abbildung: Vereinfachter Lageplan des neuen Spielplatzes (Darstellung: QM Steterburg, Planung: GTL Landschaftsarchitektur)

der Baumaßnahme vorbereitet und vergeben werden. Im Herbst startete die Umsetzung planmäßig mit dem Rückschnitt der bestehenden Hecken und Gehölze. Am 17. November startete die Baustelle offiziell mit einem ersten Spatenstich. Bei dem Termin waren nicht nur Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, der Ortschaftspolitik und der Bauunternehmen dabei. Auch zahlreiche Kinder aus dem Familienzentrum St. Bernward und

aus der Kita St. Anna am Brotweg waren gekommen um mitzuhelfen.

Die Baustelle ging bis zum Jahresende zügig voran. Im ersten Halbjahr 2026 soll der Umbau fertiggestellt werden.

Neugestaltung Vorplatz St. Bernward

Der Pappeldamm im Bereich vor der Kirche St. Bernward ist der südliche Eingang in die Siedlung Steterburg. Neben Autos und Bussen sind hier auch Radfahrer*innen, Spaziergänger*innen und vor allem viele Kinder und ältere Menschen unterwegs. Um die Sicherheit und Barrierefreiheit in diesem Bereich zu verbessern, wird die Straße unter verkehrsplanerischen und gestalterischen Gesichtspunkten optimiert, umgestaltet und erneuert.

Nachdem die Planungen im Jahr 2024 gestartet waren, wurde Anfang 2025 der Entwurf der Quartiersöffentlichkeit vorgestellt. Nach weiterer Abstimmung mit den beteiligten städtischen Ämtern konnte der politische Beschluss für die Planung eingeholt und die Bauleistungen ausgeschrieben und vergeben werden. Ab Ende Februar 2026 soll die Baumaßnahme umgesetzt werden.

Nach Fertigstellung wird eine begrünte Mittelinsel für mehr Querungssicherheit sorgen. Die Bushaltestellen



Abb.: Der Straßenabschnitt vor der Umgestaltung (Foto: QM Steterburg)

werden im Sinne der Barrierefreiheit umgebaut und die Bordsteine in den Kreuzungsbereichen abgesenkt. Im Zuge des Umbaus wird auch die angrenzende Wertstoffsammelstelle neu organisiert und gestalterisch verbessert.



Abb.: Vereinfachter Plan der Umgestaltung (Darstellung: QM Steterburg, Plangrundlage: Pabsch Ingenieure)

Schaffung einer Platzfläche an der Kreuzung Schulring / Unter den Eichen

Die Kreuzung Schulring / Unter den Eichen soll unter verkehrsplanerischen und gestalterischen Gesichtspunkten optimiert, umgestaltet und erneuert werden. Ziel der Umgestaltung und Erneuerung ist das Erreichen einer Reduzierung des Geschwindigkeitsniveaus und Schaffung eines attraktiven, klar gestalteten Platzbereichs.

Im Jahr 2025 wurde die Planung fertiggestellt, verwaltungsintern abgestimmt und beschlossen. Anfang des Jahres wurde die Planung der Quartiersöffentlichkeit vorgestellt. Anlieger der Kreuzung wurden gesondert beteiligt. Der Umbau soll in den Sommerferien 2026 erfolgen, um Beeinträchtigungen für den Schulbusverkehr möglichst gering zu halten.

Die Fahrbahn erhält eine farbige Pflasterung im Kreuzungsbereich und die Querungsmöglichkeiten der Straße werden verbessert. Der Fahrbahnbreite wird reduziert und begleitende Grüninseln angelegt.



Abb.: Plan der Umgestaltung (Pabsch Ingenieure)



Abb.: Der Kreuzungsbereich heute (Foto: QM Steterburg)



Abb.: Infoveranstaltung zu den Baumaßnahmen (Foto: QM Steterburg)

Straßenraumgestaltung Klosterweg

Der Klosterweg verläuft am Rande des Hagenholzes entlang der Grenze des Sanierungsgebiets. Der Weg erschließt unter anderem das Familienzentrum Stiftsmäuse und die Bücherei der Bücherfreunde Thiede e.V. und stellt eine wichtige Fuß- und Radwegverbindung dar. Durch häufiges Befahren mit Pkws ist der wassergebundene Belag des Klosterwegs einer ständigen Belastung ausgesetzt, sodass der Belag regelmäßig ausgebessert werden muss.

Die Straßenraumgestaltung soll die Erschließungsfunktion für die anliegenden Nutzungen sichern und die Voraussetzungen für eine Radschnellwegtrasse in Kombination mit der fußläufigen Wegeverbindung schaffen. Gleichzeitig soll mit dem Ausbau des Klosterwegs der „Grüne Rand“ der Siedlung aufgewertet werden.

Im Jahr 2025 wurde der Planungsauftrag zur Umgestaltung an ein Ingenieurbüro vergeben. Im Zuge der Planung soll ein Entwurf für den ganzen Klosterweg vom Schulring bis zur Einmündung in den Pappeldamm erarbeitet werden. Der Umbau soll nachfolgend in zwei Abschnitte geteilt werden. Der erste Bauabschnitt soll sich auf den nördlichen Abschnitt bis zum neuen Stichweg zum Grundschulvorplatz beschränken. Der südliche Abschnitt soll dann mittelfristig folgen. Ein Grund für die abschnittsweise Umsetzung ist unter anderem, dass der Klosterweg Teil eines Streckenvorschlags für eine übergeordnete Radschnellwegtrasse ist. Diese übergeordnete Planung muss in der Planung und Umsetzung berücksichtigt werden.



Abb.: Der Klosterweg heute (Foto: QM Steterburg)

Architektonische Machbarkeitsuntersuchung / Standortprüfung für eine Gemeinbedarfs-einrichtung

Eine zentrale Gemeinbedarfseinrichtung soll ein Schlüsselbaustein des Erneuerungsprozesses in Steterburg sein. Seit 2023 wird nach einem geeigneten und realisierbaren Standort für diese gesucht. Die im Zuge der Untersuchung 2024 geprüften, verglichenen und priorisierten Standorte wurden 2025 weiter durch das Referat für Stadtumbau und Soziale Stadt verfolgt. Es fanden Gespräche mit den jeweiligen Eigentümern statt. Zum Jahresende 2025 steht noch kein Standort für die Einrichtung fest.

Förderung Privater Modernisierung

Auch für private Eigentümer*innen besteht im Sanierungsgebiet die Möglichkeit, bei Investitionen in Gebäude und Außenflächen eine finanzielle Förderung aus den Mitteln des Sanierungsprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ zu bekommen. Mit der Förderung schafft die Stadt Salzgitter einen Anreiz für private Eigentümer*innen (Einfamilienhausbesitzer*innen und Wohnungseigentümergeinschaften) genauso wie große Wohnungsunternehmen Sanierungsmaßnahmen und Investitionen in dem Gebäudebestand zu tätigen.

Grundlage der Förderung ist die „Richtlinie der Stadt Salzgitter zur Förderung von privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an Gebäuden sowie Maßnahmen zur Verbesserung des Wohn-

umfeldes innerhalb der Sanierungsgebiete der Stadt Salzgitter“ (auf der Website der Stadt Salzgitter zum Download verfügbar).

Durch die direkte Ansprache der Eigentümer*innen wurden auch im Laufe des Jahres 2025 zahlreiche private Modernisierungsvorhaben auf den Weg gebracht. Die Erstberatung und ergänzende Erläuterungen erfolgten vor Ort im Quartiersbüro. Insgesamt wurden in den Jahren 2024/25 zwanzig positive Förderbescheide für private Sanierungsmaßnahmen erteilt. Weitere sind in Vorbereitung. In fünf Fällen wurde Beratung in Anspruch genommen, die Umsetzung steht aber noch aus. Einige Eigentümer*innen haben ihre Objekte saniert, ohne Förderung in Anspruch zu nehmen.



4. SOZIALE, VERNETZENDE UND AKTIVIERENDE MASSNAHMEN

Zusätzlich zu Öffentlichkeits-, Gremien- und Netzwerkarbeit spielen soziale, vernetzende und aktivierende Maßnahmen eine zentrale Rolle im Prozess der Stadterneuerung. Die Bürger*innen und auch die Akteur*innen vor Ort in den Sanierungsprozess aktiv einzubeziehen ist ein wichtiges Aufgabenfeld des Quartiersmanagements. Damit wird in mehrfacher Hinsicht ein wichtiger Beitrag zur Sanierung geleistet. Durch aktive Mitgestaltungsmöglichkeit im eigenen Wohnumfeld wird die Identifikation mit dem Quartier, die Akzeptanz der umgesetzten Projekte sowie der soziale Zusammenhalt der Bürger*innen gestärkt. Zusätzlich wird ehrenamtliches Engagement aktiviert und gefördert – eine Ressource, die für die langfristige positive Entwicklung sehr wertvoll ist.

Auch 2025 hat das Quartiersmanagement die Teilhabe der Menschen vor Ort mit verschiedenen Beteiligungsformaten und Aktionen an der Planung von Projekten und Maßnahmen im Sanierungsgebiet ermöglicht. Auch bei Veranstaltungen und Festen von Partner-Akteur*innen wie: Bobby Car Rennen, MarktTreff, Putz Tag, Tag der Nachbarn, Kermes und Lebendiger Advent war das Quartiersmanagement regelmäßig beteiligt. Durch die Präsenz des Quartiersmanagements vor Ort können Bürger*innen Gehör finden mit ihren Anliegen und Ideen für ihren Stadtteil. Bürger*innen sollen gezielt dabei unterstützt werden, sich für Projekte zu engagieren und sich für ihre Belange im Quartier einzusetzen. Dabei werden auch Beschwerden einzelner Bürger*innen aufgenommen und mit Unterstützung der Kommunalverwaltung oder sozialer Träger wird nach Abhilfe für die Probleme gesucht. Die Gesamtheit dieser Aktivitäten fördert die Identifikation der Menschen mit ihrem Wohnort.





Abb.: Der Nachbarschaftsgarten wird feierlich eröffnet. (Foto: QM Steterburg)

Das erste Jahr im Nachbarschaftsgarten

Am 03. April wurde der Nachbarschaftsgarten feierlich eröffnet. Zahlreiche Einrichtungen und Vereine gestalteten das Angebot der Eröffnung mit. Der zweite Bürgermeister der Stadt Salzgitter, Christian Striese, überbrachte Grußworte im Namen der Stadt und durchschnitt zusammen mit Ulrike Heilshorn, der Vorsitzenden des Sanierungsbeirats, das symbolische Flatterband. Auch die Architekt*innen, die Baufirma, Vertreter*innen des Ortsrats, der Verwaltung und der Einrichtungen im Quartier waren dabei - und natürlich zahlreiche Kinder und Bewohner*innen aus Steterburg. Das Quartiersmanagement lud die Besucher*innen zum Ideensammeln für die Arbeit im Akteursgarten ein und warb um Mitstreiter*innen.

Nach der Eröffnung ging es gleich motiviert weiter mit vielen verschiedenen Aktionen, an denen sich die Garten AG eifrig beteiligte. Auch die Grundschule und die Familienzentren legten mit der Bepflanzung in den ihnen anvertrauten Hochbeeten los. Bald schon konnten die ersten Keime der jungen Radießchen, Bohnen

und anderen Gemüsesorten bestaunt werden. An den Himbeeren und Johannisbeeren gab es reichlich zu naschen. In der Garten AG wurde viel diskutiert, wie der Garten für die Interessierten und Engagierten vor Ort geöffnet werden soll. Daraus entstand der „Offene Gartentreff“ als regelmäßiger Termin für alle Interessierten.

Im Laufe des Jahres fand eine Reihe von Veranstaltungen und Aktionen im Garten statt. Die Bücherfreunde organisierten einen Bücherflohmarkt und das Familienzentrum „Die Stiftsmäuse“ holte sich für Aktionen im Garten sogar den NABU als Partner ins Boot. Das Quartiersmanagement unterstützte organisatorisch und half tatkräftig mit. Zum Jahresabschluss wurde ein gemeinsames „Winter-Fest“ gefeiert, bei dem schon viele Ideen für die nächste Saison gesammelt wurden.

Dass es im ersten Jahr nur ganz selten Probleme mit Vandalismus gab, kann ein Zeichen dafür sein, dass der Garten geschätzt wird. Die zur Eröffnung befestigte Wimpelkette flatterte das ganze Jahr freundlich und unversehrt am Zaun.



Impressionen aus dem ersten Jahr im Nachbarschaftsgarten (alle Fotos QM Steterburg)



Impressionen aus dem ersten Jahr im Nachbarschaftsgarten (alle Fotos QM Steterburg)



Verfügungsfonds

Der Verfügungsfonds ist ein besonderes Förder-Instrument in Sanierungsgebieten der Städtebauförderung. Im Verfügungsfonds Steterburg steht jährlich ein Budget von 10.000 € zur Finanzierung von kleineren individuellen Projekten zur Verfügung. Das Besondere: Alle in Steterburg aktiven Personen oder Vereine können jederzeit Förderanträge stellen, um eigene Projektideen für das Quartier zu ermöglichen. Auch die Entscheidung über die Vergabe der Fördermittel wird „vor Ort“ getroffen, nämlich durch den Sanierungsbeirat. Das Quartiersmanagement unterstützt Antragsstellende und bewirbt die Fördermöglichkeit bei den lokalen Einrichtungen und Ehrenamtlichen.

Auch im Jahr 2025 wurde die jährliche Fördersumme von 10.000 € in Gänze ausgeschöpft. Sechs Anträge, teils mit Unterprojekten, konnten mit Mitteln des Verfügungsfonds umgesetzt werden. Beantragt und bewilligt wurden verschiedene

Anschaffungen für öffentliche Veranstaltungen und Gemeinschaftsaktionen in Steterburg, so: vier Faltpavillons, vier Waffeleisen, eine Popcorn Maschine, ein Autoanhänger, ein E-Piano inkl. Hocker sowie eine Grundausstattung an Gartengeräten für den Nachbarschaftsgarten. Ein besonderes Highlight stellte die Maßnahme Open Air Konzert im Garten der ev. Kirchengemeinde am Schulring dar. Durch die Förderung konnte „Herman´s Dixie Band“ engagiert werden, die den Steterburgern ein fröhliches Jazz Konzert bei freiem Eintritt ermöglichte. Aufgrund der großen positiven Resonanz auf die fünf erstmals im Jahr 2024 in Steterburg in der Advents- und Weihnachtszeit aufgestellten und festlich geschmückten Bäume wurde dieses Projekt auch in 2025 beantragt und bewilligt. Wiederrum beteiligten sich Baumpaten daran, die Bäume zu schmücken und regelmäßig „nach dem Rechten“ zu sehen. Für das kommende Jahr sind bereits wieder viele Ideen für den Verfügungsfonds vorhanden.

Unterstützung Fördermittelakquise

Das Quartiersmanagement steht in engem Austausch mit den lokalen Akteur*innen und sozialen Einrichtungen. Das Quartiersmanagement eruiert Förderprogramme für soziale Projekte und unterstützt bei Bedarf bei Antragstellungen. Die Schülerhilfe und die Migrationsberatung des Landes Niedersachsen konnten auch im Jahr 2025 in Steterburg fortgesetzt werden.

Migrationsberatung

Seit 2021 erhält der Bürgerverein eine kommunale Zuwendung zur Unterstützung der sozialen Angebote des Vereins und hat damit seitens der Kommune eine Anerkennung als Träger eines sozialen Treffpunkts erhalten. Seit 2022 ist der Bürgerverein Träger einer Vollzeitstelle für Migrationsberatung. Die Stelle wird vom Land Niedersachsen gemäß der Richtlinie Migration finanziert. Eine türkischsprachige Sozialarbeiterin ist im StadtteilTreff vorrangig mit der Beratung von EU-Zuwanderer*innen aus Bulgarien beauftragt, die nach dem "Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürgern" nach Deutschland kommen. Das Quartiersmanagement berät den Verein bei der Organisation und Abwicklung der Modalitäten mit dem Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie und bei der Neuantragstellungen.

Für die Gruppe der Zuwander*innen aus Rumänien steht in Steterburg in regelmäßigen Sprechstunden eine Muttersprachlerin des EHAP Projekts zur Verfügung, die bei der Diakonie im Braunschweiger Land angestellt ist.

Schülerhilfe

Die Schülerhilfe für Kinder aus der Grundschule Steterburg lief auch im Jahr 2025 regelmäßig weiter. Die

Kinder werden von Oberstufenschüler*innen unterstützt und erhalten dafür eine Aufwandsentschädigung. Die Schülerhilfe ist für die teilnehmenden Kinder kostenfrei und wird über Mittel des Bildungs- und Teilhabepakets finanziert. Rund dreißig Kinder aus zugewanderten Familien, werden bei ihrer sprachlichen Entwicklung und schulischen Integration unterstützt.

Fahrradwerkstatt: Antrag GKV

Kinder und Jugendliche in Steterburg sind sehr mobil und viel mit Fahrrädern und Rollern unterwegs, die häufig aber nicht verkehrssicher sind. Durch diese Beobachtungen entstand die Idee, eine Fahrrad Selbsthilfe Werkstatt einzurichten und für interessierte Frauen, die nicht Radfahren können, Kurse anzubieten. Zur Finanzierung durch das Programm Kommunale Gesundheitsförderung des „Bündnis für Gesundheit“ der GKV (Spitzenverband der gesetzlichen Krankenkassen) hat das QM zum Jahresende eine Projektskizze als Interessenbekundung eingereicht. Leider wurde der Projektidee vom Fördergeber eine Absage erteilt.



Abb.: Mit Hilfe des Verfügungsfonds hat der Schulverein ein Waffeleisen angeschafft, das nun bei diversen Anlässen zum Einsatz kommt. (Foto: QM)

Beteiligung und Teilnahme an Festen und Terminen im Quartier

MarktTreff

Von März bis Oktober organisieren Ehrenamtliche des Bürgervereins an jedem ersten Freitag im Monat einen Wochenmarkt entlang der Langen Hecke. Unter dem Motto: „Regional, Saisonal, Ökologisch“ bieten viele Marktbesucher*innen den Bürger*innen ihre Waren an. Kaffee, Waffeln, Bratwürstchen und Kaltgetränke laden die Besucher*innen zum Verweilen und Plaudern ein. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen und der Markt wirkt wie ein kleines Stadtteilstück. Der MarktTreff stärkt durch die Kommunikation den sozialen Zusammenhalt des Quartiers. Das Quartiersmanagement nimmt regelmäßig am MarktTreff teil, um ein Ohr an den sozialen Belangen der Bewohner*innen zu haben und um Fragen über städtebauliche Projekte und Maßnahmen zu beantworten bzw. um über anstehende Maßnahmen zu informieren.

Tag der Nachbarschaft

Der Tag der Nachbarschaft wurde 2025 zum dritten Mal im Außenbereich der Gemeinde St. Bernward in Steterburg begangen. Ausgerichtet wurde das Nachbarschaftsfest vom kommunalen Seniorentreff. Bei schönem Wetter wurde gegrillt, gepicknickt, Waffeln und Kuchen verzehrt, und vor allem, für die gute Nachbarschaft, überall geplaudert und gelacht. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Familienzentrum St. Bernward. Das Angebot wurde von den Steterburger*innen gut angenommen, so dass es sicher auch im Jahr 2026 eine Fortsetzung geben wird.

Seifenkistenrennen

Der Bürgerverein organisiert im jährlichen Wechsel ein Seifenkistenrennen bzw. ein Sommerfest. Der Sommer 2025 stand nun wieder im Zeichen des Seifenkistenrennens. Entlang der Ahornstraße war die Rennstrecke für Kinder und Jugendliche aufgebaut. Den Anfang machten die Kleinen mit ihren Bobby Cars. Danach stiegen Jugendliche und Erwachsene in die heißen Kisten und sausten mit Tempo die Ahornstraße herunter. Insgesamt achtzehn Rennkisten trugen in drei Wartungsläufen den Wettbewerb untereinander aus. Bei schönstem Wetter feuerten unzählige Bekannte, Verwandte und Freund*innen die Rennfahrer an. Selbstverständlich gab es für alle Anwesenden an vielen Ständen leckere Spezialitäten und Erfrischungen rund um die Rennstrecke.



Abb.: Seifenkistenrennen 2025 (Foto: QM Steterburg)



Kermes

Die Mevlana Moscheegemeinde in Steterburg organisierte am Samstag, den 03.05.2025 zum dritten Mal die „Kermes“, ein großes Kinder- und Familienfest in der Breslauer Straße. Die zahlreichen Besucher*innen haben einen schönen Tag mit vielen kulinarischen Spezialitäten, künstlerischen Darbietungen und Spielangeboten für Kinder verbracht.

Salzgitter putzt sich

Im März hat sich das Quartiersmanagement wieder gemeinsam mit dem Familienzentrum St. Bernward an der Aktion „Salzgitter putzt sich beteiligt. Mit gut vierzig Kindern wurde am Familienzentrum begonnen, den Unrat aufzusammeln. Der Weg führte dann quer durch Steterburg bis zum StadtTeilTreff, wo die fleißigen Müllsammler*innen mit Waffeln und Getränken für ihre Hilfe bedankt wurden.

Lebendiger Adventskalender

Im Advent fand in Steterburg wieder die Veranstaltungsreihe „Lebendiger Adventskalender“ statt. Organisiert von Ehrenamtlichen des Bürgervereins und

dem Quartiersmanagement fanden sich am 11. Dezember abends gut fünfundzwanzig Bürger*innen im StadtTeilTreff zusammen, um sich gemeinsam auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Nach dem gemeinsamen Singen einiger Lieder wurde das Zusammenleben gepflegt: Schmalzbrote, Kinderpunsch und Glühwein ließen schnell gute Laune und anregende Gespräche aufkommen.



Abb.: Fröhliche Kinder nach der Sammelaktion (Foto: QM Steterburg)

5. GREMIEN- UND NETZWERKARBEIT

Sowohl bei baulichen als auch sozialen Maßnahmen sind in der Regel mehrere Verwaltungsstellen, Aufgabenträger und Fachrichtungen beteiligt und betroffen. Abstimmung und regelmäßiger Austausch sind daher wesentlich für den Sanierungsprozess. Das Quartiersmanagement steht in regelmäßigem Austausch mit Akteur*innen, Institutionen, politischen Gremien und der Stadtverwaltung. Dazu finden in unterschiedlichen zeitlichen Abständen Treffen verschiedener Gremien und Netzwerken statt (siehe unten).

Auch im Jahr 2025 fand in verschiedenen Settings ein reger Austausch mit den Träger*innen und Akteur*innen statt. Neben den großen Runden und Netzwerktreffen, wurden auch viele bilaterale Gespräche mit einzelnen Mitarbeiter*innen und Berater*innen der unterschiedlichen Einrichtungen geführt. Das soziale Netzwerk hat sich 2025 entsprechend positiv entwickelt und die Träger*innen und Berater*innen sind in engere Kooperation miteinander gekommen.



Jour-Fixe

In einer regelmäßigen, zweiwöchentlich stattfindenden Besprechungsrunde („Jour-Fixe“) koordinieren die Mitarbeiter*innen des Referat für Stadtumbau und Soziale Stadt (Referat 60) der Stadt Salzgitter mit dem Team des Quartiersmanagement alle laufenden Projekte sowohl baulicher als auch sozialer Art. Im Jour Fixe stimmt man sich gemeinsam über das weitere Vorgehen ab und koordiniert anstehende Termine.

Arbeitsgruppe Sanierung

Die AG Sanierung wird vom Referat für Stadtumbau und Soziale Stadt einberufen. Hier treffen sich das Quartiersmanagement Steterburg mit den im Stadterneuerungsprozess beteiligten Fachdiensten der Stadtverwaltung zum interdisziplinären Austausch über die insgesamt drei Städtebaufördergebiete Salzgitters. Ziel der AG SAN ist die Kommunikation der Sanierungsmaßnahmen in die Verwaltung und die Abstimmung des Vorgehens für einen ganzheitlichen und nachhaltigen Stadterneuerungsprozess. Die AG Sanierung trifft sich einmal pro Jahr zum Jahresende.

Teilnahme an Ortsratssitzungen

Auf Wunsch des Ortsrats und nach Einladung durch die Verwaltung nimmt das Quartiersmanagement auch an Sitzungen des Ortsrats Nordost teil, v.a. wenn im Gremium relevante Themen des Stadterneuerungsprozesses diskutiert werden.

Im Jahr 2025 nahm das Quartiersmanagement an einer Sitzung des Ortsrats teil, um den Sachstandsbericht 2024 vorzustellen.

Politischer Arbeitskreis

Im Politischen Arbeitskreis treffen sich das Quartiersmanagement und das Referat Stadtumbau und Soziale Stadt mit Vertreter*innen der Ortsratsfraktionen und fraktionslosen Mitgliedern des Ortsrats. Der Politische Arbeitskreis wird einberufen, um im Vorfeld anstehender politischer Entscheidungen über städtebauliche Maßnahmen zu informieren und zu diskutieren. Hier können Fragen in kleiner Runde erörtert werden, bevor die Maßnahmen in die politische Abstimmung gehen.

Im Jahr 2025 traf sich der Politische Arbeitskreis einmal im November. Hier wurde dem Gremium der aktuelle Sachstand zur Einrichtung einer Gemeinbedarfs-einrichtung in Steterburg vorgestellt. Darüber hinaus wurden die Anwesenden über die Abläufe der baulichen Maßnahmen zum Baubeginn des Spielplatzes „Unter den Eichen“, der Straßenbaumaßnahme Pappeldamm/ St. Bernward informiert. Außerdem wurde die vom Sanierungsbeirat vorgeschlagene Errichtung einer Calisthenics am Hagenholz /Unter den Eichen Anlage diskutiert.

Netzwerk Soziales

Zum Netzwerk Soziales sind alle relevanten Träger sozialer und kultureller Angebote des Quartiers eingeladen. Die Treffen dienen dem gegenseitigen Informationsaustausch und fördern die Vernetzung zwischen den Einrichtungen. Die Akteur*innen informieren sich über anstehende Termine und neue Projekte und Angebote in den Einrichtungen. Das stärkt die vorhandenen Aktivitäten zum Umgang mit sozialen Defiziten und die Möglichkeiten der sozialen Teilhabe der Bürger*innen im Quartier. Im Netzwerk werden gemeinsam auch Ideen für neue Angebote und Projekte entwickelt.

Im Jahr 2025 fanden drei Treffen des Netzwerk Soziales statt. Schwerpunkte des ersten Termins waren die Aktivierung der Netzwerk- Akteur*innen zur Mitwirkung bei der Eröffnung und weiteren Aktivitäten im Nachbarschaftsgartens. Im Vorjahr war im Netzwerk die Erstellung eines Familienstadtplans für Steterburg und Thiede angeregt worden. Diese Idee wurde vom Quartiersmanagement gerne aufgegriffen und der Entwurf wurde präsentiert. Das fertige Produkt konnte den Akteur*innen im Herbst an die Hand gegeben werden. Darüber hinaus werden die Teilnehmer*innen regelmäßig über die Planungen und den Fortgang der baulichen Maßnahmen unterrichtet. Eine Ideensammlung für Anträge an den Verfügungsfonds schloss sich an.

Der Kreis der Netzwerk-Akteur*innen hat sich auch im Jahr 2025 erneut erweitert.

Sanierungsbeirat

Der Sanierungsbeirat wurde 2019 als Gremium zur Begleitung des Sanierungsprozesses ins Leben gerufen und entscheidet auch über die Vergabe der Mittel aus dem Verfügungsfonds. Der Sanierungsbeirat setzt sich aus fünf ehrenamtlichen Bürger*innen sowie fünf Vertreter*innen sozialer Einrichtungen vor Ort zusammen (plus jeweils eine Stellvertretung). Auch jede im Ortsrat vertretene Fraktion und fraktionslose Ortsratspolitiker*innen haben im Sanierungsbeirat je einen Sitz, allerdings ohne Stimmrecht bei der Vergabe der Mittel aus dem Verfügungsfonds.

In den Sitzungen des Beirats informiert das Quartiersmanagement über aktuelle und geplante bauliche Sanierungsmaßnahmen und Projekte in Steterburg. Die Sitzungen des Beirats dienen auch dem Meinungsaustausch und zum Sammeln von Hinweisen und Eindrücken aus den jeweiligen Perspektiven.

2025 fanden vier Sitzungen des Sanierungsbeirats statt und es wurde über sechs Anträge an den Verfügungsfonds beraten. Insgesamt wurden so auf Initiative engagierter Bürger*innen und Einrichtungen acht Quartiersbezogene Projekte umgesetzt.

Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Steterburg e.V.

Das Quartiersmanagement arbeitet in enger Kooperation mit dem Bürgerverein Steterburg e.V. Der Bürgerverein ist Träger des StadtTeilTreffs an der Langen Hecke. Der Bürgerverein organisiert und trägt seit mehreren Jahren soziale Unterstützungsangebote im Stadtteil wie Schülerhilfe und Migrationsberatung

und organisiert Veranstaltungen und Anlässe, die das soziale Leben in Steterburg maßgeblich bereichern. Nennenswert sind hier vor allem das Sommerfest und das Seifenkistenrennen, die in abwechselndem Takt jährlich im Sommer stattfinden, und der MarktTreff, der von Frühling bis Herbst einmal im Monat an der Langen Hecke für Geselligkeit sorgt. 2024 konnte der Bürgerverein zudem auch als Träger des neuen Nachbarschaftsgartens gewonnen werden. Ehrenamtliche Mitglieder des Vereins organisieren wichtige nachbarschaftliche Anlässe wie „Senioren kochen für Senioren“. Das Quartiersmanagement unterstützte auch im Jahr 2025 den Verein bei Fragen und Projekten und beteiligte sich an Veranstaltungen des Vereins. Bei Anlässen informiert das Quartiersmanagement die ehrenamtlichen Mitglieder regelmäßig über die geplanten Projekte und aktiviert zur Mitwirkung an Beteiligungsangeboten.



Abb.: Lebendiger Adventskalender im StadtTeilTreff (Foto: QM Steterburg)

Garten AG

Am Tag der Städtebauförderung 2022 hat das Quartiersmanagement mit dem Planungsbüro die anstehende Schaffung eines Akteursgartens vorgestellt. Seit der Zeit trifft sich die Garten AG regelmäßig und hat den Prozess vom Entwurf bis zur Umsetzung begleitet. Vor der Eröffnung des Gartens im April traf sich das Quartiersmanagement dreimal mit den Mitgliedern der AG um die Verteilung der Hochbeete festzulegen, Pflanzpläne zu erarbeiten und um die Eröffnungsfeier zu planen. Aus der AG heraus wurde initiiert, jeweils mittwochs ein offenes Gärtnern für alle Bürger*innen Steterburgs anzubieten. Bei schönem Wetter traf sich auch die Dienstags Gruppe des Bürgervereins im Garten vor Ort und lud Kinder und Familien in den Garten zu Kaffee und Keksen ein.



Abb.: Pflanzaktion im Nachbarschaftskarten (Foto: QM Steterburg)

6. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Kommunikation spielt eine wichtige Rolle im Stadterneuerungsprozess in Steterburg. Die Bürger*innen sowie Institutionen und Träger*innen werden durch das Quartiersmanagement regelmäßig und auf verschiedenen Wegen über die baulichen und sozialen Projekte informiert. Die Innen- und Außenwahrnehmung Steterburgs („Image“) soll dadurch nachhaltig verbessert werden. Die zentralen eigenen Medien der Öffentlichkeitsarbeit sind die Quartierszeitung, die Homepage sowie der jährliche Sachstandsbericht. Zu bestimmten Schwerpunkten erarbeitet das Quartiersmanagement gesonderte Informationsbroschüren.

Quartiers Zeitung

Im Jahr 2025 sind wieder zwei Ausgaben der Quartierszeitung erschienen, die Ausgabe #16 umfasste erstmalig sechs Seiten. Seit 2019 wird die Bevölkerung durch die Quartierszeitung regelmäßig über bauliche Planungen und Maßnahmen sowie über relevante soziale Angebote und Aktionen des Quartiersmanagements informiert. Die Zeitung wird kostenfrei an alle Haushalte im Gebiet verteilt. Auf der Homepage des Quartiersmanagements und der Stadt Salzgitter steht sie zudem in digitaler Fassung zum Download bereit.

Homepage www.steterburg.net

Über die Homepage des Quartiersmanagements (www.steterburg.net) können sich sowohl Bewohner*innen des Sanierungsgebiets als auch darüber hinaus alle Interessierten über den Sanierungsprozess und aktuelle Vorhaben informieren. Die Internetseite wird regelmäßig aktualisiert.

Zusammenarbeit mit der Pressestelle der Stadt Salzgitter

Das Quartiersmanagement arbeitet in enger Abstimmung und Kooperation mit dem Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Pressestelle informiert die Medien und die Bürger*innen über aktuelle Themen und Neuigkeiten aus der Stadtverwaltung und zeichnet verantwortlich für die digitalen Informationsangebote auf der städtischen Homepage sowie in den Sozialen Medien. Im Jahr 2025 sind mit dem Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit u.a. Berichte über die Eröffnung des Akteursgartens und den Spatenstich zur Neugestaltung des „Spielplatz Unter den Eichen“ erschienen. Ebenso werden dort regelmäßig die Quartiers Zeitung, Sachstandsberichte und aktuelle Meldungen eingepflegt. Die Adresse lautet: www.salzgitter.de



Familienstadtplan für Steterburg und Thiede

Für Steterburg und Thiede gibt es seit Herbst einen Stadtplan speziell für Kinder und Familien. Der Familienstadtplan zeigt, wo es Angebote oder Orte gibt, die für Familien und Kinder wichtig sind: Von den Familienzentren, über die Bücherei bis zu den Spiel- und Bolzplätzen. Die handliche Karte soll die Angebote im Wohnumfeld besser bekannt machen. Die Vorderseite des Plans ist ein großes Wimmelbild von Steterburg.

Auf der Rückseite gibt es zu jedem Ort eine kurze Beschreibung sowie nützliche Hinweise. Die Idee für einen Familienstadtplan entstand in einer Arbeitsgruppe des Quartiersmanagements zusammen mit den Einrichtungen in Steterburg. Die Umsetzung wurde durch Fördermittel der Städtebauförderung ermöglicht.

Den Familienstadtplan gibt es in Papierform kostenlos im Quartiersbüro sowie digital auf der Website des Quartiersmanagements.



Bild: Vorderseite des Familienstadtplans. Illustration: Jolanda Obleser

7. AUSBLICK

Im Jahr 2026 wird der Stadterneuerungsprozess in Steterburg fortgesetzt. Dabei kann eine Reihe von erfolgreichen Formaten und Förderangeboten aufrechterhalten werden. Dazu zählen die etablierten Netzwerke, die Stadtteilzeitung und der Verfügungsfonds für bürgerschaftliches Engagement.

Eine Reihe von Stadterneuerungsprojekten und Maßnahmen gehen in die Vorbereitung, Umsetzung oder werden abgeschlossen. Dies sind u.a.:

- Neugestaltung und Eröffnung des „Spielplatz Unter den Eichen“
- Gestaltung Vorplatz und Straßenraum bei St. Bernward am Pappeldamm: Umsetzung
- Schaffung einer Platzfläche am Schulring: Umsetzung
- Straßenraumgestaltung Klosterweg: Planung, Abstimmung und weitere Vorbereitung
- Fortsetzung der Planungen zur Gemeinbedarfseinrichtung
- Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzepts „Soziale Stadt Steterburg“ (IHK) für den Zeitraum 2025-2027
- Weitere Projekte im Nachbarschaftsgarten mit Institutionen und Bürger*innen Steterburgs, wie Flohmärkte, Aktionen mit dem NABU oder anderer Kooperationspartner



Quartiersmanagement Steterburg

Team

Sabine Naats, Maximilian Grafinger

Lange Hecke 4

38239 Salzgitter

 05341 - 8879201

 kontakt@steterburg.net

 www.steterburg.net

